

ANSCHRIFTEN



- Der Hauptsitz unseres Unternehmens ist Köln. Sie finden uns unter folgender Anschrift:

Andreas Fahl
Medizintechnik-Vertrieb GmbH
August-Horch-Straße 4 a
D-51149 Köln (Porz-Gremberghoven)
Postfachadresse:
Postfach: 920 344, 51153 Köln
Telefon: 0 22 03/29 80-0
Telefax: 0 22 03/29 80-100
e-mail: vertrieb@fahl.de
Internet: www.fahl.de

- Weiterer Standort in Deutschland ist unsere Zweigstelle Berlin. Die Anschrift lautet:

Andreas Fahl
Medizintechnik-Vertrieb GmbH
Zweigstelle Berlin
Am Borsigturm 62
D-13507 Berlin
Telefon: 0 30/4 37 31 39-0
Telefax: 0 30/4 37 31 39-35
e-mail: vertrieb@fahl.de
Internet: www.fahl.de



Ihr Partner

BEI DER HILFSMITTEL-
VERSORGUNG VON
TRACHEOTOMIERTEN UND
LARYNGEKTOMIERTEN

Bestellservice

Telefon 0 22 03/29 80-200
Telefax 0 22 03/29 80-250
e-mail vertrieb@fahl.de

ANDREAS FAHL
MEDIZINTECHNIK-VERTRIEB GMBH
August-Horch-Straße 4 a · D-51149 Köln · **Telefon 0 22 03/29 80-0**
Fax 0 22 03/29 80-100 · e-mail vertrieb@fahl.de · Postfach 92 03 44 · 51153 Köln

www.fahl.de

Dok. Inroblatt Klinik, Hilfsmittelbestellung, Stand 07/2008

FAHL

Infoblatt Klinik



ERSTAUSSTATTUNGS-SET
FÜR TRACHEOTOMIERTE/
LARYNGEKTOMIERTE



ANDREAS FAHL
MEDIZINTECHNIK-VERTRIEB GMBH

INFOBLATT KLINIK: HILFSMITTEL – ERSTVERSORGUNG FÜR TRACHEOTOMIERTE UND LARYNGEKTOMIERTE

Unser Unternehmen ist seit über 16 Jahren auf die Hilfsmittelversorgung von tracheotomierten/laryngektomierten Patienten spezialisiert. Die Stimmprothesen-Versorgung und die Versorgung von beatmungspflichtigen und apallischen Patienten ist ebenfalls unser Fachgebiet. Wir sind Vertragspartner der gesetzlichen Krankenkassen und zur Hilfsmittelversorgung von tracheotomierten/laryngektomierten Patienten zugelassen.

Unser Unternehmen arbeitet seit 1999 nach einem zertifizierten Qualitätssicherungssystem. Es werden die QM-Normen DIN EN ISO 9001, DIN EN 13485 sowie Anh. II der europäischen Medizinprodukte-richtlinie 93/42 EWG erfüllt.

Im Rahmen der Erstversorgung mit Hilfsmitteln informieren wir die Patienten umfassend und weisen sie persönlich durch unser qualifiziertes Team von Medizinprodukteberatern in den Gebrauch der Hilfsmittel ein. Um einen reibungslosen Übergang von der stationären in die häusliche Versorgung bzw. in eine Pflegeeinrichtung sicherzustellen, erfolgt die Hilfsmittelversorgung in der Regel bereits in der Klinik, spätestens am Entlassungstag.

Nachfolgend erhalten Sie einen exemplarischen Überblick über den Ablauf unserer Hilfsmittelversorgung post OP:

- ▶ Patient/in und/oder Klinik/Station informiert unseren **Kundenservice (Tel. 0 22 03/29 80-200)** telefonisch oder persönlich (Außendienstteam) über Beratungswunsch und/oder Hilfsmittelbedarf (z. B. Erstausrüstungs-Set für Tracheotomierte/Laryngektomierte).
- ▶ Wünschenswert ist dabei eine Kontaktaufnahme **mindestens zwei Tage** vor dem gewünschten Termin (Liefertermin, Entlassungstermin). Wenn ein Entlassungstermin noch früher bekanntgegeben werden kann, wäre das natürlich optimal für die Organisation des Versorgungsablaufs.
- ▶ Unser zuständiger Außendienstmitarbeiter setzt sich mit Patient/in und Klinik/Station in Verbindung.
- ▶ Patient/in wird über das Versorgungskonzept des Unternehmens informiert und beraten; Patient/in kann Fragen zu seiner/ihrer individuellen Hilfsmittelversorgung stellen; Infobroschüren werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.
- ▶ Wenn ein Liefer-/Versorgungsauftrag erteilt wurde, wird die ärztliche Verordnung spätestens am Tag der ersten Patientenkontaktaufnahme abgeholt, um die weiteren Formalitäten mit Krankenkasse bzw. Krankenversicherung abzuwickeln.



- ▶ Die Zusammenstellung des Erstausrüstungs-Sets richtet sich nach dem individuellen Krankheitsbild und erfolgt nach Absprache mit den behandelnden Ärzten und unter Beachtung ggfs. bestehender Vereinbarungen/Vorgaben des Kostenträgers. Dabei können spezielle Wünsche an den Inhalt der Erstausrüstung berücksichtigt werden.
- ▶ Lieferung und Einweisung in den Gebrauch der Hilfsmittel erfolgen nach Absprache mit Patient/in und Station. Auf Wunsch können auch Angehörige zusätzlich in den Gebrauch der Hilfsmittel unterwiesen werden.
- ▶ Nachstationäre Versorgung und Beratung im häuslichen Umfeld oder der Pflegeeinrichtung durch regelmäßige Kontakte zum/r Patienten/in.
- ▶ Ggfs. Anwender-Nachschulungen zum Hilfsmittelgebrauch

Andreas Fahl
Medizintechnik-Vertrieb GmbH

